

Unter einem Dach

Sechs türkische Vereine in Kempten organisieren sich in einem Verband

Von MATTHIAS MATZ
Kempten – **Acht türkische Vereine gibt es mittlerweile in Kempten, sechs davon haben sich jetzt unter dem Dachverband Türkischer Vereine in Kempten (DTVK) zusammen geschlossen. „Wir möchten ein positives Klima aufbauen“, erklärt Fikret Yalcinkaya, Vorstandsmitglied des neuen Vereins, die Gründung des Dachverbandes. Der Weg dorthin war allerdings kein leichter.**

Bereits vor zwei Jahren habe die türkische Gemeinde in Kempten darüber nachgedacht, einen Dachverband für alle türkischen Vereine in der Allgäu-Metropole ins Leben zu rufen. Doch die Verhandlungen mit den jeweiligen Clubs gestalteten sich zäher als gedacht, erinnert sich Yalcinkaya. Selbst jetzt nach der Gründung bleiben mit dem Türkischen Elternverband und dem Türkischen Akademikerverein zwei Vereine außen vor, so Yalcinkaya. „Trotzdem repräsentieren wir 95

Prozent der türkischen Bevölkerung“, frohlockt er.

Ziel des Verbandes sei, selbstbewusst die Integration und das Zusammenleben mit der deutschen Bevölkerung zu fördern, Vorurteile abzubauen und den gegenseitigen Dialog zu suchen. „Wir wollen einen Beitrag zum gemeinsamen Zusammenleben leisten“, betont Yalcinkaya. Politische Ziele verfolge der neue Dachverband jedenfalls nicht. „Ein Dachverband sollte immer möglichst neutral sein“, erläutert er.

Zwei Säulen

Nach Ansicht von Yalcinkaya funktioniert eine gute Integration vor allem dann, wenn die Bemühungen auf zwei wesentlichen Säulen stehen – dem kulturellen Austausch und einer besseren Bildung. „Man muss wissen, was die anderen bewegt“, so Yalcinkaya, „und wir wollen vermitteln, was uns bewegt.“ Nur so könne der Grundstein für gegenseitiges Ver-

Schreiben Sie Ihre Meinung zu diesem Thema auf

www.kreisbote.de

rund um die Uhr

ständnis gelegt werden. „Und dazu wollen wir einen Beitrag leisten – und zwar organisierter als bisher.“

Gemeinschaft stärken

In punkto Bildung vertritt der neue Dachverband ebenfalls eine klare Position: „Wir müssen stärker für Bildung der Migranten eintreten“, appelliert er. Zum einen sollen deshalb die Eltern von der Wichtigkeit einer guten Bildung überzeugt werden, zum anderen will der Verein gemeinsam mit den Kemptener Schulbehörden eine Bestandsaufnahme machen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten.

Darüber hinaus habe der Verband

das Ziel, das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der türkischen Gemeinde zu stärken.

An konkreten Aktionen ist derzeit ein großes Fest für den 7. Juli am Kornhaus geplant. Dann will sich der Verband erstmals der breiten Öffentlichkeit vorstellen. Erwartet wird zu diesem Anlass unter anderem der türkische Konsul. Unter www.dtvk.org wird derzeit außerdem an einer Internetseite auf deutsch und in türkisch gebastelt, die bald online gehen soll. Der Vorstand denkt zudem darüber nach, am 23. Mai anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Grundgesetzes ein Abdruck der Verfassung an alle Mitglieder zu verteilen. Außerdem sei eine große Blutspendeaktion geplant. „Wir profitieren vom deutschen Gesundheitssystem – da können wir auch etwas zurück geben“, betont Yalcinkaya. „Wir müssen Signale senden, denn wir wollen nicht nebeneinander, sondern miteinander leben.“